

8.6. MRZ. 2609 1955

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/38

Erschienen am 22. Juli 1955

Statistik
ZG 1
3 F I 2

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für Juni 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes im
Juni 1955

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichts-firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juni 55 gegen Mai 55	Juni 54 gegen Mai 54	Juni 55 gegen Juni 54	6 Mon.55 gegen 6 Mon.54
258	Lebensmittel	+ 8	+ 8	+ 10	+ 9
183	Gemüse und Früchte	+ 17	+ 9	+ 25	+ 14
147	Süsswaren	0	+ 4	- 6	0
159	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 12	+ 12	+ 7	+ 11
218	Tabakwaren	+ 6	+ 7	+ 12	+ 11
300	Textilwaren	- 16	- 22	+ 12	+ 6
	darunter:				
84	Tuche und Futterstoffe	- 14	- 28	+ 14	+ 3
57	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 18	- 29	+ 7	- 2
159	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 17	- 18	+ 12	+ 8
62	Schuhe	- 23	- 26	+ 13	+ 7
162	Eisen und Stahl	+ 4	+ 2	+ 39	+ 43
262	Holz	+ 5	+ 3	+ 21	+ 21
225	Baustoffe	+ 5	- 1	+ 20	+ 15
102	Sanitärer Installationsbedarf	+ 3	- 1	+ 15	+ 19
81	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	0	- 1	+ 24	+ 27
89	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 6	- 2	+ 10	+ 15
100	Hohlglas und Keramik	0	- 7	+ 14	+ 8
210	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	0	+ 2	+ 20	+ 24
81	Rundfunk- und Fernsehgeräte	0	+ 2	+ 8	+ 13
71	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 6	- 4	+ 17	+ 11
76	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	0	0	+ 10	+ 11
58	Schreib- und Papierwaren	- 15	- 16	+ 10	+ 10
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH + 1 vH	- 3 vH + 1 vH	- -	- -

Hinweis auf Sonderberichte:

- V/23/24 "Die Umsatzentwicklung des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950"
- V/23/25 "Die Umsatzentwicklung des Eisen- und Eisenwarenhandels seit 1950"
- V/23/26 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Frühjahrssaison 1955"
- V/23/27 "Das Ostergeschäft im Einzelhandel, die Monatsumsätze im März und April unter dem Einfluss der beweglichen Festtage"

Bestellungen an Abt.Z 3 des Statistischen Bundesamtes.

Die Umsatzentwicklung der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige zeigte vom Mai zum Juni kein einheitliches Bild; sie entsprach aber im wesentlichen der für die einzelnen Branchen in dieser Jahreszeit charakteristischen Saisonbewegung. Die Absatzwerte lagen fast allgemein über den im Monat Juni 1954 erzielten Ergebnissen.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich konnte der Lebensmittelgroßhandel seine Umsätze vom Mai zum Juni wie im gleichen Zeitabschnitt des vergangenen Jahres um 8 vH erhöhen; die Umsatzwerte des gleichen Vorjahrsmonats wurden um ein Zehntel übertroffen. Im 1. Halbjahr 1955 lag der Warenabsatz dieses Fachzweiges zu jeweiligen Preisen gerechnet um 9 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 7 vH höher als in den Monaten Januar bis Juni 1954. Die Umsatzzunahme des Biergroßhandels sowie des Tabakwarengroßhandels mit 12 bzw. 6 vH gegenüber dem Vormonat war ebenso hoch wie in der entsprechenden Zeitspanne des Vorjahres; im Vergleich zum Juni 1954 verzeichneten beide Geschäftszweige eine Zunahme der Umsatzwerte um 7 bzw. 12 vH. Beim Früchtegroßhandel war der saisonale Anstieg diesmal stärker als in demselben Vorjahrszeitraum (+ 17 vH gegenüber 9 vH im Jahre 1954), so daß sich ein um ein Viertel höheres Umsatzniveau als im gleichen Vorjahrsmonat ergab. Lediglich vom Süßwarengroßhandel konnte bei gleichhohen Umsätzen wie im Mai der Stand des Monats Juni 1954 dem Wert nach nicht erreicht werden.

Der Jahreszeit entsprechend sind die Umsätze in den 3 Fachzweigen des Textilwarengroßhandels im Juni weiterhin zurückgegangen. Insgesamt wurde um 16 vH weniger als im Vormonat umgesetzt. Gegenüber Juni 1954 waren die Umsatzwerte im gesamten Textilwarengroßhandel sowie im Wirk- und Strickwarengroßhandel bei etwa gleichbleibenden Preisen um knapp ein Achtel höher. Eine etwas kräftigere Umsatzbelegung, und zwar um ungefähr ein Siebentel, zeigte der Tuchgroßhandel, während der Meterwarengroßhandel um 7 vH mehr als im Juni 1954 verkaufte. Die ersten 6 Monate 1955 zusammengerechnet brachten dem gesamten Textilwarengroßhandel im Vergleich zum ersten Halbjahr 1954 eine Zunahme der Umsatzwerte wie auch der Mengen um 6 vH; in den einzelnen Geschäftszweigen wurden hierbei nur vom Meterwarengroßhandel die Verkaufswerte der 1. Jahreshälfte 1954 unterschritten.

Die Abwärtsbewegung der Umsätze des Schuhgroßhandels vom Mai zum Juni (- 23 vH) hielt sich durchaus im saisonüblichen Rahmen; die Verkaufswerte dieses Fachzweiges waren bei fast unveränderten Preisen um über ein Achtel höher als im Juni 1954.

Auch in den vom Bau- und Wohnbedarf unmittelbar oder mittelbar abhängigen Großhandelszweigen konnte unter den Einflüssen der günstigen Baukonjunktur die Umsatzhöhe des Monats Juni 1954 beachtlich übertroffen werden. Im

Vergleich zum Mai d.J. hatten diese Handelszweige mit einer Ausnahme entweder höhere oder zum mindesten gleichbleibende Umsätze erzielt. So erhöhte sich der Absatz des Baustoffhandels vom Mai zum Juni um 5 vH; er lag damit wertmäßig um etwa ein Fünftel über dem im Juni des vergangenen Jahres erreichten Stand und bereits um 6 vH über dem bisherigen Höchstwert im September 1954. Ein Vergleich der Ergebnisse des bisherigen Jahresablaufs mit den des ersten Halbjahres 1954 ergab eine Zunahme der Umsatzwerte um 15 vH. Im Holzhandel wurde um 5 vH mehr als im Vormonat und bei kräftig gestiegenen Preisen um über ein Fünftel mehr als vor Jahresfrist umgesetzt. Im Fachhandel mit sanitärem Installationsbedarf sowie im Farbengroßhandel betrug die Absatzzunahme im Verhältnis zum Vormonat 3 bzw. 6 vH und gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat 15 bzw. 17 vH. Fast in allen übrigen Fachzweigen dieses Bereichs war der Absatz ebenso hoch wie im Vormonat, aber weitaus höher als im Juni 1954, so im Großhandel mit Werkzeugen und Kleineisenwaren um 24 vH, im Großhandel mit Hohlglas und Keramik um 14 vH, im Elektrogroßhandel um 20 vH und im Rundfunkgroßhandel um 8 vH. Beim Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden verminderte sich der Absatz gegenüber dem Vormonat um 6 vH; er übertraf jedoch das Ergebnis vom Juni des vergangenen Jahres um ein Zehntel.

Der relativ stärkste Umsatzzuwachs aller beteiligten Großhandelszweige gegenüber dem Vorjahr ergab sich beim Eisen- und Stahlhandel, der zu jeweiligen Preisen gerechnet um 39 vH und dem Volumen nach um 32 vH mehr als im Juni 1954 umsetzen konnte.

Der Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika, dessen Juniabsatz sich auf dem Stand des Vormonats behauptete, verkaufte um ein Zehntel mehr als vor Jahresfrist. Auch vom Schreib- und Papierwarengroßhandel wurde bei leicht erhöhten Preisen die Umsatzhöhe des Juni 1954 um ein Zehntel übertroffen; der Umsatzrückgang um 15 vH gegenüber Mai ist saisonbedingt und entsprach etwa dem im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres.